

Kochherde.

und ohne Reffelanhang, empfiehlt zu den billigsten

K. Bollinger. NB. Die Ausmanerung der Serde wird von mir selbst besorgt,

bin beshalb in ber Lage, volle Garantie gu leiften.



R. Bollinger, Mechaniker, Burgstall

empfiehlt zur jetigen Gebrauchszeit Iteilige glatte Acerwalzen, jolid und stark gebaut;

Güllenpumpen in 3 Größen zum Bieben, mit und ohne Gegengewicht, Leiftung: 100, 120 und 150 Liter pr. Minute unter

Garantie und Brobezeit. Zugleich empfehle ich mich in Anfertigung idmiedeiserner Brunnentröge

in jeder Große ju den billigften Breisen.

Ludwig Arnold, Nürnberg,

Härberei & chemische Reinigungs-Anstalt für Damen- und Serren-Garderobe jeder Art in zertrenutem und unzertrenntem Zustande; ferner für Möbelstoffe, Plusche, Gardinen, Seide, Sammt, Federn, Sandschuhe 2c. Mufterfarte neuester Farben und Annahmestelle bei

Frl. Raroline Springer, Badnang.

Stuttgarter Fournierhandlung. (13. Uhlandstraße. 3. Cppinger. Uhlandsstra Lager aller Sorten Fourniere zu den billigsten Preisen. Uhlandsstraße 13.)

Eisenbahn-Waggondecken

Hermann Stettiner & Co., Stuttgart.

Bollmachten in Konkurs=, Teilungs=, Rechtssachen 2c. Druderci des Murrthalboten. vorrätia in der

Turnsache.

Der Schriftsuhrer ber beutschen Turnericait, Dr. med. Sob, in Lindenau bei Leipgig, versendet einen von einer Angahl ber angefebenften Manner aus gong Deutschland unterzeichneten Aufruf "an bie beutschen Manner und Frauen" um Beitrage gur Beschaffung eines "Grundstock für die Förberung der Pflege ber Leibekübungen auf nationalem Boden und infonderheit auf Erbauung von deutschen Turn= ftatten im Gebiete ber beutschen Turnerichaft". Der Aufruf betont, daß trot ber friedlichen Bahnen, die bas neugeeinte beutsche Reich und ber beutsche Geift überall ber Welt geebnet, es immer noch heißt: "Feinde ringeum", und bas Deutschtum allenthalben im Innern und nach außen Rampfe zu besteben bat! Dogen nun, wird weiter gefagt, biefe Teinde unferer gefunben Entwicklung bie mit der fortschreitenben Rultur fich verknupfenbe Bermeichlichung und Erichlaffung ber Sitten, mogen es lebende Reinde beutiden Geiftes ober miggunftige Rachbarn fein, - es gilt, ein fraftiges, gefundes, mehrhaftes, treues Bolt berangugieben, und gur Grfüllung biefer Aufgabe giebt es fein trefflicheres Mittel, als bie Schöpfung bes Altmeisters Jahn, bas beutide Turnen, und treu und unermublich wirft bafur feit 26 Jahren die deutsche Turnerichaft mit, bie gegenwartig im beutschen Reich und Deutsch-Desterreich in über 3000 Bereinen fast 300,000 Turngenoffen gablt. Bon biefen Bereinen arbeitet aber ber weitaus größte Teil, auf fich felbst angewiesen und, namentlich in fleineren Orten, ohne Teilnahme von einflußreichen und beffer gestellten Mannern, unter ben ichwierigiten Verhältniffen und entbehrt vor als Iem ber Stätten, wo bas Turnen regelmäßig und auch im Winter betrieben werben fann, gezwungen, entweder ben größten Teil bes Jahres gang mit ben Uebungen auszusehen oder es in Bergnugungelotalen ungenugenb ju betreiben. In gleicher Beise ift in ungabligen Stabten und Landgemeinden ein geregelter Betrieb bes Schulturnens trot ber besten Gefete und Unregungen burd bie Regierungen unmöglich, weil bie Turnraume fehlen - bes Schulturnene, beffen allgemeine Einführung in fast allen beutschen Lanbern gang wesentlich auf bie Unregung feiiens der deutschen Turnerschaft zurückzusühren ift. Dieser treuen, stillen und unermudlichen Arbeit ber beutschen Turnerei im Dienste bes Vaterlandes gegenüber ist ee eine Pflicht des Bolfes, bofur einzutreten, bag bie Bedingungen für bie tüchtige und regelmäßige Pflege bes Turnens in Bereinen und Schulen gunftiger gestaltet werben. Großes ist burch gemeinsames Sandeln ichen geschaffen worden - moge bie Ration auch ba, wo es gilt, eine gesunde, treue beutiche wehrhafte Jugend zu erziehen, ihre

Schultigfeit thun!

"Der Kerr Leutnant."

humoreste von hermann Stube. (Fortsetzung)

"Aber mein gnabiges Fraulein," ricf Brund erstaunt aus, als er fie erblicte, "Sie bier auf ber Straße in biefem Wetter und" - bier mußte er innehalten, benn ber Unblick ber bei= ben Ganfe, bie mit ihren langgeftrechten, fteif= gefrorenen Salfen (mas ihnen faft das Ausiehen pon unbesaiteten Beigen ober Guitarren gab) neben einander auf ben Treppenstufen lagen, prefite ibm trot aller Dube, bie er fich gab, es zu unterdrucken, ein furges, bergliches Lachen ab, ein Umftand, ber gerade nicht febr geeignet war, Olga aus ihrer Berlegenheit zu reigen. Doch Dant ihrer elastischen Natur, bie fich nicht lange niederbrucken ließ, batte sie ihre Fassung bald wieder gewonnen und sette nun dem Leut= nant, ber sie nie so bubich geseben zu haben glaubte, ale mit biefem Gemild von Berwirruna und Unmut auf bem reizenben Besichte, ausein= ander, daß sie soeben mit ihrer Magd bie bei= ben Ganfe zu einem heute abend bei ihrem Bater stattfindenden Souper eingekauft habe. Lei= ber habe fie ihren Regenschirm auf bem Markte fteben laffen und Chriftiane fei umgefehrt, ben= felben zu holen. "Wenn ich ihre Gute in Un= fpruch nehmen barf, so bitte ich Sie, Berr v. D., mir eine Droichte ober einen Dienstmann zu beforgen." Das hatte Bruno wohl gekonnt, aber es mar leiber weber Droichke noch Dienft= mann zu seben. Noch ehe Olga mit einem : "Aber Derr v. E." protestiren konnte, hatte er sich nach einem kurzen Umblid, ob ihn niemand beobactete, mit jeder Sand einer ber Banfe bemächtigt und fie im Nu unter seinem weiten Mantel verschwinden laffen.

"Seben Sie, gnäbiges Fraulein", lachte er vergnügt, "jo fieht fie tein Menich", und froh über seine Beistesgegenwart, schritt er an ber Seite feiner Beliebten, die ihm willenlos folgte, ber nicht mehr ternen Wohnung ber letteren gu.

"Da kommt Papa", rief ploplich Olga, als fie eben um eine Ede bogen und nichte freund= lich lächelnd einem hoben Stabsoffizier zu, ber zu Pferbe bie Strafe berab ihnen entgegentam. Der Reiter erwiderte den Gruß auf gleiche Weise, aber ploklich verfinsterte fich seine eben noch fo heitere Miene, und Olga fah mit Schreden, daß er einen gornigen, fast brobenden Blid auf ihren Begleiter richtete. Gie mußte auch, mas biefer Ausbruck im Gesichte ihres Baters bedeutete. Der Oberft v. Sch. hatte von jeher aus seiner Antipathie gegen Bruno tein Sehl gemacht, obgleich biefer als einer ber tuchtigften und fenntniereichsten Offiziere bes Artillerie-Regiments es wohl verdient hatte, von ihm, wenn nicht mit Auszeichnung so boch zum minbesten mit Anerkennung behandelt zu werden. Aber er hatte sich in einer ichwachen Stunde verleiten laffen, einige geheime Gunben in Be= stalt eines Banbchens Inrischer Gebichte in Die

Deffentlichkeit gelangen zu laffen, und bies war für den Oberften, ber nicht begreifen tonnte, wie man fich als Mitglied bes feiner Meinung nach ersten und ehrenvollsten Stanbes zu einem gewöhnlichen Litteraten berabwurdigen tonne, vollfommen hinreichend gewesen, ihn mit bem furgen Berbift : "Ber Novellen fcreibt , fann fein orbentlicher Offizier fein", ein fur allemal in die Acht zu erklaren. Daß er unter biefen Umftanben nicht febr angenehm bavon überrafct fein tonnte, fie mit Bruno bier gusammen auf ber Straße zu feben, fah Olga allerbings ein und mandte ihren Blid ratlos vom Geficht ih= res Baters zu dem ihres Geliebten.

Wie gebannt unter einer ahnlichen Bezau= berung ftand herr v. T. ba, fein Gestcht war blutrot, ftrommeis lief ihm ber Schweiß über Stirn und Wangen, und feine fast aus ben Söhlen treienden Augen starrten unverwandt in bas Geficht des Oberften.

Ueber ben Grund Diefes feltsamen Benehmens war Olga als Coldstentochter nicht lange im untlaren. Der ungluckliche Leutnant hatte ben Oberften zu fpat bemerkt und war, ba feine beiben Bante burch die Banfe in Unspruch ge= nommen maren, nicht im stande gewesen, eine berfelben rechtzeitig freizumachen, um bamit ben Oberften vorschriftemäßig zu grußen. Go ftand er nun ein Bilb ber Berzweiflung ba. Mit Blikesschnelle schoffen ihm alle möglichen Blane burch ben Ropf, wie er versuchen konnte, fich bes verda Geflügele, über welches der Man= tel noch immer feine ichutenben Schwingen breitete, zu entledigen, aber feiner mar ausführbar, ohne daß die ichatbaren Braten sich dem forichenden Blide bes Berrn v. Schering entpuppten. Und wenn fie geseben murben - o ber Gedante war schon entsetlich - er war blamiert, rettungslos lächerlich gemacht. Namentlich von bem Oberften selbst durfte er feine Schonung erwarten, da biefer gewiß mit Begierde die Belegenheit benütt hatte, unseren "bichterisch begabten Herrn Kameraben", wie er ihn nannte, unbarmherzig bem allgemeinen Gelächter preiszugeben.

Aber, anftatt daß er einen Ausweg aus fei= ner peinlichen Lage fant, machte er feine Sache immer noch schlimmer, inbem er in seiner ratlosen Berlegenheit bem Oberften unverwandt in's Besicht blidte, so bag biefer nicht anders tonnte, als diese offenbare Berweigerung des schuldigen Respetts als eine birette Beraussorberung bes Leutnants anzusehen, wenn er sich bafür auch absolut feinen haltbaren Grund benten tonnte. Die Gemutebewegung, in welche ber Oberft burch biefe kleine Szene und die baraus sich er= gebenben Betrachtungen verfett wurde, außerten fich in einem fo heftigen Sporenftof in bie Beichen seines guten Braunen, baß selbst bieses lammfromme Gemut in die heftigsten Wallungen geriet und mit einem machtigen Gate ben Ober= ften weit vom Schauplate des kleinen Zwischen= falls entfernte.

(Fortsetzung folgt.)

er Mirthal=Bote. Emisblatt für den Oberamts-Fezirk Faknang.

Mr. 41.

Dienstag den 6. April 1886.

55. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und tostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Bachnang 1 M. 20 Pf. Im Oberamtsbezirf Bachnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Berkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirf Bachnang und im Zehnfilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Befanntmachungen. Bekanntmachung an die Mannschaften des Beurlaubtenstandes.

Die Frühjahrskontrolversammlungen werden im Bezirk ber 1. Kompagnie (Backnang), 2. Bataillons (Hall), 4. Württ. Landwehr-Regiments Nr. 122 in nachstehender Weise abgehalten:

Am Donnerstag den 15. April 1886, vormittags 10 Uhr, in der Turnhalle in Badnang für bie Mannichaften von Badnang, Großafpach, Rietenau und Strumpfelbach.

Am Donnerstag den 15. April 1886, nachmittags 3 Uhr, in der Turnhalle in Backnang für die Mannschaften von Allmersbach, Althütte, Bruch, Cottenweiler, Ebersberg, Heiningen, heutensbach, Lippoldsweiler, Maubach, Oberbrüden, Oberweißach, Oppenweiler, Reichenberg, Sechselberg, Steinbach, Unterweißach und Walbrems.

Am Freitag den 16. April 1886, vormittags 9 Uhr, vor dem Rathaus in Sulzbach

für die Mannschaften von Sulzbach, Fornsbach, Grab, Großerlach, Jux, Murrhardt, Neufürstenhütte und Spiegelberg. Sämtliche Reservisten und Landwehrleute, sowie diejenigen Mannschaften, welche zur Disposition der Ersathehörden entlassen, oder zur Disposition der Cumunge negerviffen und Lundwegereute, joine dieseingen Deutlichen, welche zwischen 1. April und 30. September 1874 eingetreten sind und Truppenteile beurlaubt sind (Jahresklassen 1873 bis 1885, ausgenommen die Leute, welche zwischen 1. April und 30. September 1874 eingetreten sind und erst bei der diesjährigen Herbstrolversammlung aus der Landwehr entlassen werden) erhalten hierdurch den Besehl, sich punktlich zur besohlenen Stunde Die Mannschaften haben ihre Militarpapiere b. h. Ausweise, Militarpasse, Führungsatteste 2c. mit zur Stelle zu bringen, auch haben diejenigen Mann-

schaften, welche sich im Besitze von Orden und Chrenzeichen befinden, dieselben anzulegen.

Bumiberhandelnde werben nach ben militärischen Befegen bestraft. Im hinblid auf ben Zwed ber Kontrolversammlungen werben Dispensationsgesuche nur in ben bringenosten Fällen genehmigt werben.

Die Driss und Polizeibehörden werden ersucht, vorstehende Bekanntmachung in geeigneter Beise weiter veröffentlichen zu wollen. Rönigl. Landwehr-Bezirks-Rommando Sall. Comburg bei Sall ben 5. April 1886.

25 ekanntmachung.

Der Landwehrmann Christian Koppen höfer, Gastwirt und Metger in Oppenweiler, ist anläßlich ber unterm 2. b. M. stattgehabten Ersatz-Mus sterung burch Beschluß ber verstärkten Ersakkommission wegen häuslicher Berhältnisse für den Fall einer Mobilmachung auf sein Ansuchen gemäß § 13 3. 3 ber Kontrol-Ordnung auf 1 Jahr hinter die letzte Jahrestlasse der Landwehr zurückgestellt worden, was hiemit auf Grund des § 18 3. 7 der Kontrol= Ordnung öffentlich bekannt gemacht wirb. R. Oberamt. Münft. Badnang ben 4. April 1886.

Den Ortsvorstehern

werben in ben nächsten Tagen bie Losungsscheine ber Militärpflichtigen mit bem Auftrage zugehen, Dieselben nach erfolgter Erganzung ber Refrutierungsstamm= rollen ben Pflichtigen auszufolgen. R. Oberamt. Münft.

Badnang ben 5. April 1886. Dheramt Badnang.

Zbekanntmachung,

betr. die Vornahme einer freiwilligen Prüfung der Maße, Gewichte und Wagen. Eichmeister Bauer von hall wird wie im Jahr 1883 von heute ab im Bezirk eine freiwillige Brufung ber Mage, Sewichte und Wagen auf Roften

Der Amtsforporation vornehmen. Derfelbe wird sich zu diesem Behufe aufhalten a) in Badnang vom 5. bis 9. April für bie Bewerbetreibenden ber Stadtgemeinde Badnang, sowie ber Gemeinden Beiningen, Maubach, Waldrems, Steinbach,

b) in Unterweißach am 12. und 13. April fur die Gewerbetreibenden ber Gemeinden Unterweißach, Cottenweiler, Dberweißach, heutensbach, Unterbruden, Oberbruden, Allmersbach, c) in Hohnweiler am 14. und 15. April

für die Gewerbetreibenden ber Gemeinden Lippoldsweiler, Gbersberg, Bruch, d) in Sechselberg am 16. April

für die Gewerbetreibenden ber Gemeinden Sechselberg und Althütte, e) in Murrhardt vom 19. bis 21. April

für die Gewerbetreibenden der Gemeinden Murrhardt und Fornsbach, für die Gewerbetreibenden ber Gemeinden Sulzbach, Grab, Großerlach, Neufürstenhütte,

g) in Spiegelberg am 30. April

für die Gewerbetreibenden der Gemeinden Spiegelberg und Jur, h) in Oppenweiler am 3. und 4. Mai für die Gewerbetreibenden ber Gemeinden Oppenweiler, Reichenberg, Strumpfelbach, i) in Großaspach am 5. und 6. Mai

für bie Gewerbetreibenben ber Gemeinben Grogafpach, Rietenau. Die Ortspolizeibehorben erhalten ben Auftrag, Borftehendes in ihren Gemeinden zu geeigneter Zeit bekannt zu machen und die Gewerbetreibenden Benützung diefer Einrichtung mit der Belehrung aufzufordern, baft wegen Unrichtigkeiten und sonftigen Borichriftswidrigkeiten, welche bei diefer Prüfung sich ergeben, eine Strafeinschreitung nach § 369 3. 2 des R. Str. G. Bchs. nicht erfolge, daß aber diejenigen, welche bei der im Jahr 1887 vorzunehmenden polizeil. Bisitation mit unrichtigen Maszen, Gewichten und Wagen betroffen werden, dieser

Strafe verfallen. Badnang, ben 5. April 1886.

R. Umtsgericht Badnang. edbrief.

Gegen den 27 Jahre alten Taglöhner Jakob Mofer von Reichenberg DN. Backnang ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, benselben festzunehmen und in das Amtsgerichtsgefäng-

nis zu Badnang abzuliefern. Badnang ben 3. April 1886.

vorrätig in der

Vollmachten in Konkurs=, Teilungs=, Rechtssachen 2c. Druderei des Murrthalboten.

Amtsrichter Autenrieth.

R. Oberamt. Munft. Revier Kleinalpach.

Stamm= & Brennholz=Verkauf.

Um Freitag den 9. April aus Uns terer Saufang: 2 Fichtenstämmchen mit 0,60 Fm. Rm.: 2 eichene Scheiter, 3 dto. Prügel, 109 buchene, birkene, erlene, aspene und Nadelholz-Prügel, 13,120 sehr schöne buchene (Stängled:) und 1740 gemischte Wellen.

Busammenkunft morgens 9 Uhr beim früheren Gutterhaus oberhalb

nehmen noch alle R. Postämter und Postboten entgegen.

Die Redaktion. Badnang.

Bekanntmachung, betreffend die Auflegung der Biehaufnahme: & Umlage-Berzeichnisse.

Die auf Grund des Art. 3 und 4 des Ausführungsgesetzes zum Reichs-viehseuchengesetz vom 20. März 1881 (Regbl. S. 189) für das Rechnungs-jahr 1. April 1885/86 gefertigten Biehaufnahme- und Umlage-Verzeichnisse sind în Gemäsheit des S 14 Abs. 5 und 6 der Bollg. Berf. zu obigem Geset vom 23. März 1881 (Regbl. S. 196)

vom & bis 12. April 1880 N NO -16. auf bem Rathause zu Backnang, Zimmer bes Stadtschultheigen, gur Ginfichtnahme durch die Tierbesitzer aufgelegt.

Innerhalb diefer Frist von 6 Tagen können gegen die Gintrage in ber Berzeichniffen von den beteiligten Tierbesitzern bei dem Ortsvorsteher Ginmenbungen erhoben werden.

abgeben wollen.

Den 5. April 1886.

Den 31. Märg 1886.

aufgelegt, woselbst tuchtige Affordslieb:

Marbad.

Bauholz-Lieferung.

Dberamtsbaumeister

Hämmerle.

Dillenius,

Oberamtsbaumeister.

Dillenius,

Oberamtsbaumeister.

Benfifer Witme.

Unterzeichneter fett

Gottlieb Häuser.

Witme Bollinger.

Die Lieferung von ca. 940 m

Bauhols für ein 2ftod. Wohnhaus

mit Scheuer unter einem Dach wird

nachmittags 2 Uhr,

Bau-Akkord.

nachmittags 2 Uhr,

auf bem Frühmenhof in Afford ge-

geben, mogu Liebhaber eingelaben mer=

Badnang.

Pferde-Berkauf.

Badnang.

Den 31. Märg 1886.

Montag den 12. April,

Spätere Ginwendungen finden feine Berudfichtigung. Stadtschultheißenamt. Bod.

Den 4. April 1888.

Murrhardt. Verkauf einer Sägmühle.

Beinrich Cbinger und Hugo Dorn, Kronenwirt hier, bringen ihr gemeinschaftliches Besitztum und zwar Geb. Nr. 305.

1 a 52 gm Gagmühle mit Bohn= gebäude, 15 a 24 am Dofraum,

16 a 76 qm



ner Wohnung, an terzeichnete beauftragt, im Atford gu Rabensteigle, an ber Offerten bis 15. April entgegen.

Straße nach Fornsback, mit doppels Die Bauplane liegen ier Langs und 1 Rundfage-Ginrichs Burcau zur Einsicht auf, tung, jowie allen Bugehörungen, Brandversicherungs-Unschlag

des Gebäudes 2600 M. ber Zubehörden gang ev. 2/stel an

BRr. 310. 18 a 29 qm / Biefe 321/1. 15 a 20 qm (imStri-324/3. 6 a 89 qm dig b. b. 316/1. 1 a 20 qm Sägm.

Mr. 26. 6 a 25 qm ber Mühl

am Donnerstag, 8. April d. 3., auf dem Frühmenhof in Afford geauf hiesigem Rathaus im öffentlichen werben.

Aufftreich jum Bertauf. Das Unmejen liegt einen Rilo meter pon biefiger Stadt entfernt, an ber Staatsitrage nad Gailborf, an ber Muri. Die Bafferfraft ist jo start, baß auch größere Unternehmungen in biefes Unmejen verlegt, ober in folchem errichtet werden fonnen. Un billigen Arbeitsfräften hiezu fehlt es nicht.

Liebhaber find zu biefer Berfteigerung eingelaben.

Den 31. Mär; 1886.

Ratsichreiberei:

Backnang. Bau-Akkord.

Die bei ber Erbauung eines neuen Wohnhauses vorkommende Bauarbeiten jollen in Afford gegeben werden und beträgt ber Kostenvoranschlag

24 M. 1) Der Grabarbeit 1100 M. bem Berkauf aus. " Maurerarbeit Betonierarbeit 740 M. Zimmerarbeit 175 M. Gypjerarbeit Schreinerarbeit Glaserarbeit Schlosserarbeit Flaschnerarbeit Unstricharbeit

Belohnung von 25 M. Blan und Roftenvoranschlag find auf bem Bureau bes Unterzeichneten

Wurzelreben-Empfehlung.

Der Unterzeichnete bietet nachstehende Sorten, 2- und 3jabrige Burgel-reben, in reiner und gut bewurzelter Bare bem Bertaufe an: Rot Glbling, Trollinger, blauen Silvaner per Hunbert 6 Mart; grüner Silvaner, weiß Elbling, Butscheere, schwarz Riesling, großer Affenthaler, Arachmofigutedel per hundert 5 Mart.

Chr. Warth, Stiftungspfleger.

3um Erstenmale hier im Gasthaus z. Engel. 300

Der seit 20 Jahren in Deutschland und vorzüglich in Burttem-berg bekannte billige Mann erlaubt sich, auf seiner Durchreise einen gro-

Spiken, Seidenwaren, Yorhangstoffen & reinwoll. Cachemirs haber längstens bis Freitag ben 9. Differte 0

nur auf 6 Tage abzuhalten. Es muffen unbedingt ausverkauft werden weit unter bem Wert: 10 000 Meter Zullfpigen, per Meter von 20 Bf. an. 20 000 Meter Stickereien u. Ginfätze, per Meter v. 20 Hf. an. Mehrere Tausend Meter Rückenreste, 500 Dutzend seidene Tücker, per Stück von 40 Hf. bis zu 5 M. 500 Dutzend Spitzenbarben von 30 Hf. bis zu 7 M., worunter die hochseinsten Neuheiten. Hundert Dutzend Kinsterkragen, das neueste, von 10 Hf. bis Mt. 1. 50. Lausend Meter Deutsche Meter Gardinen weit unter bem Wert, per Meter von 30 Bfennig an.

Diefesmal habe ich einen großen Boften reintwollene Cache-Die Liefcrung von ca. 1700 m mirs (Greizer Fabrikat) mitgebracht, passenbene Cathes Bauholz zu einer 23,0 m langen und ben, per Meter von Mt. 1. 50 doppelbreit an, sowie eine Partie Caches mühlegebäude mit eis 13,0 m breiten Scheuer ift der Un- mirrefte zu 2, 3 und 4 Meter. Gelegenheitskäufe, wie solche ben geehrten Damen niemals geboten werden. Für Reellität meiner Waren der Murr, beim vergeben und sieht derfelbe gefälligen burgt mein langjähriger Aufenthalt in Burttemberg. Es ist hier keine Rede, Geld zu verdienen, nur Ware zu Geld zu machen und ich bin Die Bauplane liegen auf meinem fest überzeugt, daß keine Dame mein Lokal unbefriedigt verlassen wird.



das Vorzüglichste gegen alle Insekten wirkt mit geradezu frappirender Kraft und rottet das vorhandene Un-

geziefer schnell und sicher berart aus, daß gar keine Spur mehr davon Was in losem Papier ausgewogen wird,

Die Mourers, Zimmers, Schreiners und Glaserarbeit eines 2stock. Wohns aufes mit Scheuer unter einem Dach nauses mit Scheuer unter einem Dach Nur in Originalflaschen echt und billig zu beziehen, im Depot für Backnang, Murrhardt u. Winnenden bei herrn Karl Weismann in Backnang. Haupt-Depôt

J. ZACHERL, Wien, J., Goldschmiedsgasse Nr. 2.



ren und burch Nachahmung ber Badung meiner Amerifanifden Glang-Starte bas Bublitum zu taufchen, weshalb ich hiermit gang besonders darauf aufmerksam mache, daß jedes Paket meines Fabrikates meine Firma und obigen Globus trägt, benn ich will

178 M. in meinen Gärten Beschädigungen ans beren Fabrikaten gegenüber wird man sich burch einen Versuch leicht überzeus gen. à Paket 20 Pf. in den meisten Drogens, Seifens u. Colonials warenhandlungen vorrätig.

Badnang. Einladung.

Bu unserer am Dienstag ben & Buril stattfinbenben Soche geit laben wir Freunde und Betannte auf Dienstag u. Mitt: woch ins elterliche Baus freundlich ein.

Der Bräutigam: Hugo Ziegler. Die Braute Pauline Föll.

Bezugnehmend auf Obiges füge ich bei, daß bie werten Gafte bei gutem Getrante an beiben Ta= gen mit frischen Speisen bebient Karl Föll.

empfiehlt in feibefreier Bare billigft G. Racel in Murrhardt.

Stuttg. Pferdemarktlose à 2 Mt. Ziehung 15. April, Rriegerbundslose à 1 Mt.

Adolf Zügel, Murrhardt.

Oppenweiler. Meine neueste

bringe ich empfehlend in Erinnerung.

Badnang. Anaben= & Herren= Strohhüte

in großer Auswahl, fehr billig, em: (Richters Imperator) sehr ertragreich, pfiehlt ergebenst sind zu haben im Frang Beiler, Sutmader.

Rietenau.

Geichäfts= Empfehlung.

Ginem hiefigen sowie auswärtigen Bublitum mache ich die ergebenfte Un-Guvier und Maler

felbitandig betreibe und burch Bunttlichkeit und billige Breise eine werte Rundichaft bedienen werde. Achtungsvoll

Rarl Euerle.

Ginen ordentlichen, fleißigen Roßtnecht

Harmonie.

Am Donnerstag ben 8. April finbet im Gafthof 3. Schwanen musikalische Unterhaltung

Siezu werben die verehrl. Mitglieber mit Familien freundlichft eingelaben. Anfang abends halb 8 Uhr. Den 3. April 1886. Der Borftand:

Altertums=Verein für das Murrthal & Umgebung.

Der längst geplante Ausflug nach Nürnberg ur Besichtigung ber Stadt und bes germanischen Museums wird bestimmt am

nächsten Oftermontag ausgeführt werden. Abfahrt von Backnang morgens 7 1thr, Rückfehr voraussichtlid

Unmeldungen wollen gef. beim Bereinsvorftand gemacht merben. Bu zahlreicher Beteiligung ladet freundlichst ein

Der Ausschuß.

Badnang. Alle Sorten Mehl

aus der Renschönthaler Runftmühle empfiehlt in vorzüglicher Qualität zu den billigften Tagespreisen

28. Henninger n. d. Poft.

Badnang. Dreiblättrigen und emigen

ersteren in schöner reiner Landware. empfiehlt billia

2. Söchel.

Baknang. Steck=Rartoffel,

grünen Baum.

Backnang. Bur Aussaat empfiehlt gang frühe

Rosen-Kartoffel, sowie späte gelbrote und die berühmte

Berta, lettere auch als Speisekartoffel Gottl. Lehnemann.

Badnang. Ginen Rohlenofen,

fowie einen eifernen Serd verfauft hutmacher Stöfle.

möblirtes Zimmer

für einen Herrn hat sogleich zu ver- verkauft, wozu Liebhaber einlabet

Badnang 1 Viertel Acker

Aunst & Bierhefe wem? Auskunft in der

fowie Speife- und Steckzwiebel em= Badnang.

He u.

vreiswert abzugeben

Backnang. Ca. 50 Zentner Sen & Dehmd

Ferd. Thumm.

Binnenben. Ginen fraftigen Lehrling

20. Schweizer, Maler. Backnang. Nächsten Mittwoch den 7. April,

vormittags 11 Uhr, werden mehrere Schafdung

Buchdruckerei von Fr. Stroh

Allmersbach.

Danksagung. Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme an dem so schweren Berlufte unseres lieben Sohnes

und Bruders Gottlob Spahr,

gew. Buchhalters in Metingen, sowie für bie reichen Blumen= fpenden und für die gahlreiche Begleitung zu seinem frühen Grabe fagen ben herzlichsten Dank Die trauernden hinterbliebenen.

sowie sämtliche Neuheiten in Blumen, Federn, Spiten, Banbern etc. empfehlen in schöner Aus-

wahl billig Geschwifter Bauerheim, vohnh. bei Frau Seifens. Wildermuth.

Backnang. Aufs Ziel Georgii wird für eine leine Kamilie ein fraftiges

Laufmädchen

efucht. Auskunft erteilt bie Redaktion d. Bl.

Backnana. Auf Georgii wird ein jungeres

Mädhen gesucht, welches schon gedient hat. Von

Redaktion b. Bl

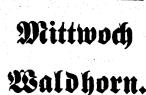
Backnang. Gin fleifiges

Mädchen 1 Wagen vorzügliches heu hat wird auf Georgii gesucht von G. Kottler zur Linde.

schwarzen Rock

und Sofe hat billig zu verkaufen. Wer? jagt die





Sould. und Burgideine

Amtliche Radricten.

. Bon ber evangel. Obericulbehorbe murbe um 2. April bie Ite Schulftelle in Dber= roth, Bez. Gailborf, bem Schullehrer 28 agner in Altbach, Bez. Eklingen, übertragen.

Tagesübersicht. Deutschland. Württembergifde Chronif.

Badnang ben 3. April. Die biebjährige Mufterung ber Militarpflichtigen bes Mushebungsbegirts Bodnang fanb unter bem Borfit ber herren Oberftlieutenant b. Bunbt und Oberamtmann Minft am 31. v. D. in Murrhardt und am 1. und 2. b. M. in Badnang ftatt. Bur Borftellung gelangten 370 Dann. Davon wurden als tauglich erflart 83 Mann, vorgeschlagen zur Erf. Ref. I. Kl. mit Uebung 27, ohne Uebung 12, gur Erf. Ref. II. Ri. 27 als bauernd untauglich wurden 63 Mann be-

Die Losziehung wurde am 3. April vorge= nommen ; bodite Losnummer ift 397.

- Auf die im Annoncenteil ber beut. Nummer ftebenbe Ginladung bes Altertumspereins gur Beteiligung an bem Musflug nach Rurn = berg machen wir auch an biefer Stelle aufmertfam. Bekanntlich ift bas germanische Rational-Muscum die reichhaltigfte Runft= und Altertumssammlung fur bie Renntnis ber beutichen Borgeit, und außerbem bietet bie Stabt Rurnberg felbft fur ben Fremben fo viel Interef fantes und Eigenartiges, bag wohl niemand eis nen Befuch Rurnberge und jeiner Gebensmurdigfeiten bereuen durfte.

Badnang , ben 5. April. Letten Freitag und Camstag fand bie Bifitation ber Latein= ich ule ftatt burch ben Infpettor berfelben, Brn. Rettor Rapff aus Cannftatt. Derfelbe iprach fich über ben moblgeordneten Stand biefer Unftolt und über bie Renntniffe und Leiftungen ber Schuler sowohl ber Prazeptoratetlaffe wie ber Rollaboraturtlaffe außerft befriedigt aus. - In einer Bemeinberatefigung am Sametag Rad. mittag befürwortete fobann ber Berr Bifitator bie Ginrichtung eines besonderen, in 4 wochentl. Stunden ftattzufindenben Borbereitungeunterrichts in ber Boltsschule fur bie in bie Lateinund Realschule übertretenben Schuler, eine Gin= richtung, wie fie in anderen, jum Teil fleineren Stabten langft besteht und beren Durchführung auch in hiefiger Stadt bei bem regen und ver= ftandnievollen Ginn ber Burgericaft fur alles, was bas Schulmesen anbelangt, taum auf Sinter= niffe ftofen burfte. - Den Schluf ber Bifitation bilbete eine Turnprufung, bie ebenfalls bem Srn. Bifitator Gelegenheit bot, feine Befriedigung über bie erfreulichen Fortidritte ber Schuler auch in tiefem Unterrichtsfach auszusprechen.

Stutigart. Dem Bernehmen nach finbet eine Uebung ber Mannichaften bee Beurlaubten= standes ber Tufartillerie (Referve und Landwehr) auf bem Schiefplat bei Darm ftabt in der Beit v.10. vis 20. b. DR. ftatt. Samtliche gur Gingiehung gelangenben Mannicaften merben jum Fugartillerie-Bataillon nach Ulm einberufen, bort eingekleibet und, in 2 Compagnien formiert, mit ber Bahn nach Darmftabt beforbert, von wo aus die Rudtehr nach Ulm voraussichtlich am 20. erfolgen wird. Samtliche Uebungemann= schaften werben sobann am 21. April wieder in bie Beimat entlaffen werben. (R. Tabl.)

Sall. Dem "Sall, Tagbl." zufolge murben

Hnterzeichneite jes. -Hengste Fohlen, einen Lus remburger Schwarzschims mel und ein Rassepferd, Golbsuchs, zweijährig und fehr ftart, BRELLENE GLANZ STARS

3n neuerer Zeit wird häusfig versucht, wenig Wert habende Stärkepräparate als Glanzstärke einzusühs

Ber mir die Thäter ermittelt, welche ten Fabrikats geschmälert wird. Bon ben Borzügen meiner Glanz-Stärke ans

Fritz Schulz jun., Leipzig.

* Vom 1. auf ben 2. April ift bas Un= wesen bes Bauern Weber in ber Rabe ber Glasbrenner'iden Wirtschaft beim Babnhof Seffenthal abaebrannt.

* Deutscher Reichstag. 3. April. In fei= ner heutigen Sitzung beriet ber Reichstag in britter Lefung ben Gesetzentwurf, betreffend bie Besteurung bes Budere. In ber zweiten Beratung hatte bas haus bie §§ 1 und 2 ber Borlage, welche eine Meuregelung ber Buckerfteuer und ber Exportbonifikation für Zuder enthielten, verworfen. Run find bie verschieben= ften Untrage eingebracht, die teile barauf ausgeben, die beseitigten Baragraphen in alter ober veranderter Form wiederherzustellen, teile Menderungen an den übrigen Paragraphen vorzuneh= men beabsichtigen.

* Dem Fürften Bismard find ju feinem Geburtsfeste Rundgebungen feltener Berehrung und Liebe, bie vom Raiserthron bis in bie Bouernhutte reicht, entgegengebracht worben. Raifer Bilbelm gratulierte neben ben tonigl. Pringen perjonlid. Bef. in Blumen= fenbungen ift großartiges eingelaufen. Gin Lant. mann aus Tolg fendet in oberbanerifder Mundart Gludwunschung und Blatter und Bluthen aus bem Gebirge mit ber Widmung :

Mit Berg-Gewachs: Gebicht und Tanabuft Erfüll' i bes Fürichte Zimaluft. Much aus bem Schwabenlande liefen Begluckmunichungen verschiedener Urt ein.

- Mus Anlag Des Geburtstages bes Reichsfanglers ichreibt bie "Roln. 3tg." u. A. : "Die Weltlage ift nicht gut und allerlei beutet barauf bin, don bas Pulver begehrter werden nird, als Palmen. Goll unferer Zeit der Krieg — und ber nadfte Rrieg wird mahricheinlich ein Weltfrieg fein - erspart bleiben, so erhalte ber himmel uns ben Fürsten Biemard und ibm feine Gesundheit und - fein Glud. Gr ift und wird, jo lange es eine beutiche Geschichte gibt, ber erfte Mann, vor allem aber - mas uns mehr ist - ber erfte Deutsche biefes Jahrhunderts bleiben."

* Die Regierung ber Proving Posen bat burd Berfügung bie Bolfeschullebrer aufgefor= bert, fich besonders um Gertigkeit im Bebrauch ber beutichen Sprache zu bemuben. Jungere Lebrer polnischer Mationalität follen nach biefer Berfügung von ben Schulinspettoren nicht eber zur befinitiven Bestätigung in Boricblag gebracht werben, als bis fie vollkommen fertig beutsch ipreden.

* Gine internat. Gartenbauausstellung wird Anfangs Mai 1887 in Dreaden ftatifinden. Ge wird bies bie erfte in Deutschland stattfinbende internat. Fruhjahrsausstellung sein, sie wird eine bisher noch nicht gesehene Fulle iconer Pflangen aufweisen.

Aus Thuringen. Wie man ber Kreuzztg. telegraphiert, fine in Friemar bei Gotha 38 Bohnbaufer famt hintergebauben niedergebrannt. Es ist Brandftiftung festgeftellt.

Frantreid. Baris ben 3. April. Rad Decageville aeben bemnachft wieder Truppen ab, ba die jetige Lage baselbst zu größeren Besorgnissen Anlag gibt. Im Departement Nord herrscht vollständige Rube. Die Streits murben auf bem Bege friedlicher Beilegung beenbet. Gine Banbe ftreitenber belgischer Arbeiter, welche nach Frantreich übertreten wollten, murbe an ber Grenze bon ben grongösischen Behörben angehalten; zwei Individuen, bon benen eines 650 Fre. bei fich trug, murben verhaftet.

Die aus ben Induftriebezirten einlaufen= ben Radrichten loffen die allgemeine Lage in wesentlich gunftigerem Licht erscheinen. Die Rube ist überall wieder hergestellt, die Arbeiter haben Die Arbeit entweder icon wieder aufgenommen, ober stehen im Begriff, bieselbe wieder aufzunehmen. Etwa 15 — 20 000 werden indessen porläufig orbeitelos bleiben, da viele Fabriten

eingealdert find. Bu Sunberten gieben Arbeits= lose bettelnb und, wo angangig, plunbernb umber. Grokbritanien.

London, den 2. April. Rufland bat bier ben Borichlag zur Occupierung Bulgariens ge= (Fr. Irl.) Rukland.

* Der Bar ist mit seiner Familie nach ber Rrim abgereist. Es waren fehr umfassenbe mis litarifde Siderheitsmagregeln angeordnet worben.

* Die Russifizierung ber beutschen Ditfeeprovingen wird mit ungeschwächten Rraften fortgefett. Go find aus bem Reichsichate fur bie nächsten brei Sabre jährlich 100 000 Rubel zur Errichtung und Unterhaltung orthodorer Rirchen, Pfarrhäufer und Parochialschulen da= felbst angewiesen worden.

Balkan=Salbinsel. * An ber griechifd-türkifden Grenze fteben feit vielen Wochen 69000 Griechen mit 96 Krubp= iden Kanonen 300 000 Mann Türken, barunter 35 000 Reiter, gegenüber. Der Unterhalt biefer Truppen erfordert enorme Summen, die feitens ber Turken ben Theffaliern abgepreßt werden. - Kurft Alexander von Bulgarien bat fich enbgultig geweigert, mit einer nur funfjah= rigen Ernennung jum Generalgouverneur von Oftrumelien zufrieden zu fein; bazu habe bie Bereinigung beiber Bulgarien zu viel Opfer an Gut und Blut gefoftet.

Sofia ben 4. April. In ber Antwort bes Rurften Alerander an den Groftvegier beift es: Der Fürst halte bas türkischebulgarische Ab. fommen vom 1. Februar aufrecht und lehne ein turfisch-europäisches Arrangement ab, wenn feine Forberung binfictlich ber Form ber Ernennung nicht in Erwägung gezogen werbe. Er babe genügende Beweise ber Ergebenheit bem Souverain gegeben, um ju glauben, ber Gultan werbe die durch feine eigenen Interessen bictirte Beigerung würdigen.

Umerita.

* Die Aufständischen in Uruguan find burch General Tajes in blutiger Schlacht völlig ge= schlagen. General Caftro ist mit allen Offizieren und 400 Mann gefangen.

"Der Serr Leutnant." humoreste von hermann Stube.

(Fortsetzung)

Raum war er verschwunden, so lofte fich auch die Erstarrung des Herrn v. Templin, und ohne weiter auf seine Begleiterin zu achten, eilte er, mehr laufend als gebend bem nicht mehr fernen Saufe feines Oberften gu. Mit einer in= grimmigen Verwünschung marf er bie beiben un= dulbigen Urfachen feines Diffgefdicks auf bem Hausflur zur Erbe, so daß sie mit den harten Schnabeln flappernd auf ben Steinboben nieberraffelten und fant bann felbit, von ber inne= ren Erregung erschöpft, bas beige Gesicht in bie Banbe vergrabend, stohnend auf die Flurbant

"Ach, Herr v. Templin," borte er plötlich bicht an seinem Ohr jene fuße Stimme, Die ihm aber in diesem Augenblick fast bassenswert er= ichien. "Ronnen Sie mir verzeihen," und burch ibre Borte flang ein verhaltenes Schluchzen, "baß Sie burch meine Schuld in eine fo uble Lage getommen find? Aber Papa wird ja fo boje nicht fein, wenn ich ihm ergable -

"Um Sciteswillen, nur bas nicht," unterbrach sie Templin. "Im Gegenteil, muß ich Sie bringend bitten, gnabiges Fraulein, erzählen Sie keinem Menschen etwas von biefer Geschichte. Den Grund tann ich Ihnen jett nicht fagen vielleicht fpater. Aber nicht mabr? Gie veriprechen mir unbebingtes Stillichweigen."

"Wenn Sie es munichen," fagte fie, inbem sie ihm verwundert in das erregte Antlit icaute, "gewiß. Aber find Gie mir auch nicht bofe?"

Wie konnte er wohl bose sein, wenn er ihr fo in bie thranenfeuchten Mugen fab; er fanb ja barin noch etwas anderes als Thranen, und bieles alles erfüllte fein Berg mit foldem Jubel, bag er all' fein Beib barüber vergag und bafür noch zehnmal größere Verdrießlichkeiten mit Freuben batte über fich ergeben laffen.

Noch ein heißer Rug auf ihre Sand, ein nicht enden wollender Blid in ihre jett wieder wie die Sonne nach einem Gemitter ftrablenben Mugen und frunten bon Glud und Liebe berließ er bas Saus, bas jest für ibn Simmel und Solle gleichzeitig barg. Aber lange hielt biefe gehobene Stimmung nicht bor. Rur ju bald murbe bas liebliche Bilb ber Tochter bonber etwas weniger anheimelnden Geftalt bes Baters energisch in ben hintergrund geschoben und bamit ftellten fich auch wieber alle Gorgen ein. bie ernsthafterer Ratur maren, als fie ber an= scheinend so harmlose Borfall zu rechtfertigen ichien. Bas follte er nur fur eine Getlarung feines feltsamen, ja in ben Augen bee ihm fo wenig gunftig gefinnten Borgefetten entschieben strafmurbiges Benehmen abgeben. Dag er ben wahren Grund nicht angeben tonnte, ftanb bon vornherein feft, fo fest, bag er biefe Eventuali= tat erft gar nicht in Erwähnung gieben brauchte. Denn bag ber Oberft, ber ibm, wie schon er= wähnt, seiner litterarifden Gunben megen abgeneigt war, und ber aukerbem an nichts grö-Beren Wefallen fand, als an allerlei Spagen und Scherz en auf Untoften feiner naberen Betannten und besonders ter jungeren Offiziere, bag er biele Gefchichte nicht nur nicht verschweigen, fonbern im Gegenteil ihr die größtmögliche Berbreitung zu geben suchen wurbe, bas mußte er gang ficher, fo ficher, bag er ibn icon zu boren glaubte, wie er im Rafino von ftetem Lachen unterbroden, erzählte: "Dein, meine Berren, benten Sie fich biefes Bild, baba - unfer Dichter -Templin - in jeber Hand eine Bans haba meine Banfe - einen Ropf - rot wie ein Rrebs - ftellen Sie fich bor, - tann beshalb nicht grugen, baba" D! biefe Borftellung preßte ibm talten Angftichweiß aus und beschleunigte unwillfürlich seinen Schrift, als mußte sich Die innere Aufregung in einer gefteigerten Lebhaf= tigfeit ber außeren Bewegung einen Ausweg luchen.

Blamiert — lächerlich gemacht, schreckliche Worte für jeden jungen Mann, ber Eigenliebe besitt, fie werden zu einem Todesurteil für jemand in so exponierter Stellung wie fie ein junger Offizier einnimmt. Und bas ging bis in die Wachtstuben und die Ruchen binab auf bem Rafernenbof ftedten bie Unteroffiziere - bie Gemeinen die Ropfe zusammen und marfen verftohlene icabenfrohe Blide nach ihm bei feinem Erfdeinen vor ber Rompagnie gieng ein unterdructes Richern und Muftern burch Die Reiben berfelben.

"D", stöhnte er laut und ftampfte fo Beftig mit bem Buge auf, bag ein eben harmlos vor= beitrabender Budel mit eingezogenem Schwanze entfest bas Weite fucte. Nein, lieber alles über fich ergeben laffen. Mochte ber Oberft binter feinem Benehmen vermuten, mas er wolle. Richts follte ibn veranlaffen, ein Wort von bem mabren Sachverhalte über feine Lippen zu bringen. (Kortletung folgt.)

Sandel. Gewerbe und Berkehr.

Beilbronn ben 2. April. Rartoffel martt Bei Dem beutigen Wartte ftellten fich Die Breife bei gelben Kartoffeln. 1,50 bis 1,80 D. per 3tr., Burftfartoffeln 2 bis 2,10 DR. per Bir., blauen Kartoffeln 1,90 M. per Btr.

Fruchtpreise. Winnenden den 1. April 1886.

mittel.

Rernen — M. — Pf. 8 M. 40 Pf. — M. — Pf Dinkel 6 M. 01 Pf. 5 M. 98 Pf. 5 M. 80 Pf Haber 6 M. 29 Pf. 6 M. 21 Pf. 6 M. 16 Pf Gemischt — M. — Pf. 7 M. — Pf. — M. — Pf Mittelpreis pro Simri: Gerfte 1 M. 90 P Roggen 2 M. 20 Bf. Waizen 3 M. 20 P Aderbobnen 2 Dt. 20 Pf. Erbien 4 M. - Pf Linfen 4-5 M. - Bf. Welfchtorn 2 M. 40 Bf Widen 2 M. 60 Bf. 1 Bfb. Butter 94 Pf 1 Bb. Strop 40 Pf. 1 Ctr. Heu 4 M. 50 Pf

Frankfurter Goldturs vom 3: April. 20 Frantenstude 16 16-22

Gottesbienfte ber Barodie Badnana: am Dienstag ben 6. April, vorm. 10 Uhr Betstunde: Herr Helfer Stahleder.

entsblatt für den Oberamts-Fezirk Jacknang.

Donnerstag ben 8. April 1886.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und koftet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Bacnang 1 M. 20 Bf. Im Oberamtsbezirf Bachang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Kaum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bachang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Befanntmachungen. R. Ortsichulinipettorate

werben ersucht, diejenigen Wehrliften, in welchen seit ber letitmaligen Borlegung eine Beranberung eingetreten ift, auf 15. April einzusenben. Badnang den 6. April 1886. R. Bezirtsichulinivettorat. Stahleder.

R. Rameralamt Badnana. Aufforderung zur Fatierung des Kapital=, Renten=, Dienst= u. Berufs=Ginkommens auf den 1. April 1886 behnfs der Besteuerung pro 1886/87.

Unter Beziehung auf die Aufforderung des K. Steuerkollegiums vom 11. Marz 1886 (Staatsanzeiger v. 1. April 1886 Nr. 76) zur Fatierung des Kapital=, Renten=, Dienst= und Berufs-Einkommens auf ben 1. April 1886 werden die Ortssteuerkommissionen hiemit angewiesen, diese Aufforderung alsbald in der ortsüblichen Beise öffentlich bekannt zu machen und mit geeigneter Belehrung am Nathause oder an einem sonst hiezu passenden Orte öffentlich anzuschlagen und hiebei zu bestimmen, daß die Fassionen spätestens bis zum 1. Mai schriftlich nach dem vorgeschriebenen Formular übergeben ober mündlich zu Brotofoll erflärt werden muffen.

Bei Erlassung bieser Aufforderung ist auf die in § 16 der Instruktion zu Bollziehung des Einkommenssteuergesetzes vom 19. Sept. 1852 bestimmten Kolgen einer Berfaumung bes vorgenannten Termins aufmerkfam zu machen.

Im Besonderen wird bemerkt, daß zu den zu satierenden Kapitalien auch die vertragsmäßig verzinslichen Aftiven und Ausstände der Handels= und Gewerbeleute (mit Ausnahme der Kontokorrentforberungen) gehören und bag Schulden niemals in Abzug gebracht werden durfen. Berginsliche und unverzinsliche Zielforderungen unterliegen der Kapitalfteuer und find zu fatieren.

Bur Fassion verpflichtet bas Recht zum Bezug und es wird an dieser Pflicht baburch nichts geandert, ob der Anspruch auf Zinsen verwirklicht wird ober ob solche wegen Berzichts seitens des Gläubigers nach bem 1. April ober aus sonst welchem Grunde nicht eingezogen werden.

Die Kommiffionare, Matter (Senfale), Berausgeber (Berleger) von Zeitungen und Zeitschriften unterliegen ber Gewerbesteuer und haben baber für die Gintommenssteuer eine Fassion nicht einzureichen. Ber sein der Besteuerung unterliegendes Einkommen ganz oder teilweise verschweigt, hat neben der verkurzten Steuer den zehnfachen Betrag bersel-

ben als Strafe zu bezahlen, welche auch nach bem Tobe bes Schuldigen angeset merben fann. Die Steuergefährdung ist im Falle unvollständiger oder unrichtiger Fassion mit Ablage der schriftlichen oder mundlichen Erklärung an die Aufnahmes behörde, bei gänzlicher Unterlassung der Anzeige aber mit dem Ablauf des Steuerjahrs vollendet. (Art. 11 Abs. 3 des Gesehes v. 19. Sept. 1852.)

Die burch gangliche ober teilmeise Berschweigung des steuerbaren Ginkommens begangene Bersehlung wird bann straffrei gelassen, wenn von bem Steuers oder Fassionspflichtigen, oder nach dem Lobe bes Schulbigen von Seiten eines seiner Erben, bevor eine Anzeige der Versehlung bei der Behörde gemacht wurde oder ein strafrechtliches Einschreiten erfolgte, die unterlassene oder zu nieder abgegebene Erklärung (Fassion) bei einer Aufnahmebehörde oder einer diefer vorgesetten Steuerbehörbe nachgetragen ober berichtigt und hiedurch bie Nachforderung ber samtlichen nicht verjährten Steuerbetrage ermöglicht wird. (Befet vom 13. Juni 1883.)

Bei Steuerbefreiungsanspruchen haben bie Ortsfteuerkommissionen bie vorgeschriebenen Erforbernisse vollständig in bas Befreiungsverzeichnis aufzunehmen. Den Ortssteuerkommissionen wird bemerkt, daß die bloße Thatsache einer erstmaligen oder einer gegen früher veränderten Fassion noch keine Beranlass ung bilden foll, um von dem Fatenten- einen näheren Nachweis über den Grund der früheren Unterlassung der Fassion oder des früher niedrigeren oder höheren Betrags berfelben zu verlangen. Die Forderung eines folden Nachweises ift vielmehr ben Ortofteuerbehorben nur bann gestattet, wenn nach ber Berfonlichkeit bes Fatenten ober nach ben sonstigen Umftanben triftige Grunde porliegen murben, Die Richtigkeit einer Faffion in Zweifel zu ziehen.

Die Ortssteuerkommissionen werben angewiesen, ihre Arbeiten so zu beschleunigen, bag bie Aufnahmeprotokolle samt Beilagen spätestens bis zum 15. Mai b. 3. beim Rameralamt einkommen.

Die Ortsvorsteher haben bafür Sorge zu tragen, daß biejenigen Steuerpflichtigen, insbesondere Gewerbegehilfen, welche nach ber Steueraufnahme ihren bermaligen Aufenthaltsort bleibend verlaffen, vor ihrem Abgang bie schuldige Steuer bem Accijeamt entrichten. Den 8. April 1886.

R. Umtsgericht Badnang. Untersuchung als Zeuge zu vernehmen ist, wird aufgefordert, ungefäumt seinen ten und Wagen betroffen werden.

ihm hievon Eröffnung machen. Den 6. April 1886. Oberamtsrichter Grathwohl.

> Revier Reichenberg. Reis-Vertäufe.

Um Freitag ben 9. April, vormittags 9 Uhr, werden aus bem Staatswald Lintholz und Platte: 6 Lofe Grözelreis auf bem Stock verkauft. Busammenkunft bei ber Anlage.

Nachmittags 211hr in ber Sonne in Oppenweiler aus Birkebene: 26 Mahden und 3 Lose Streureis, sowie 25 Lose Schneedruckreisach aus ben übrigen Abteilungen des Gichelbergs.

> Revier Unterweißach. Brennholz=Verkauf.

Min Montag ben 12. April vorm. 10 Uhr in ber Arone fichtigt bleiben. in Dafern aus Sommerrain, Dachsbau und vom Scheibholz bes Diftrifts Eichwalb und Thanistlinge: Rm.: 5 eichene Spälter 42 bto.

Brügel und Anbruch, 15 buchene Scheiter, 106 bto. Brügel, 10 erlene Scheiter, 26 bto. Prügel, 3 aspene Scheiter und Prügel, 7 birkene Prügel, 44 Nabelholz-Roller und 184 bto. Prügel und Anbruch.

> Badnang. Bekanntmachung.

Unter Beziehung auf bie Bekanntmachung bes R. Oberamts vom 5, April b. 3. werben bie Gewerbetreibenden wiederholt aufgeforbert, ihre Dage, fabritant, Gewichte und Wagen ber bis 9, b. Mts. bauernben freiwilligen Prüfung gu

Wegen Unrichtigkeiten ober fonstigen Borschriftswidrigkeiten, welche bei frau in Mittelschönthal. biefer Brufung fich ergeben, erfolgt teine Beftrafung, bagegen werben nach Canzenbacher, John., Guhrmann,

R. Kameralamt. Rapp. is 369 3. 2 bes R.=St.= S.=B. Diejenigen bestraft, welche bei ber im Sahr Ibhann Abam Grun, Dienstinecht von Althutte, welcher in einer 1887 vorzunehmenben polizeilichen Bisitation mit unrichtigen Magen, Gewich=

Die Prüfung findet im Kornhaus statt. Den 6. April 1886. Stadtschultheigenamt. God.

Badnang. Zaubeniverre

wegen der Saatzeit, 10 Tage lang. Den 7. April 1886.

Stadtichultheißenamt. God.

Backnang.

Gläubigeraufruf. Univrude an Die Berlaffenschafts= massen nachbenannter Bersonen sind binnen 8 Tagen beim Gerichtsnotariat ober bers Bitme, den betreffenden Ortsvorstehern angn=

Den 6. April 1886.

R. Gerichtsnotariat. Staubenmaner.

Bon Badnang: Breuninger , Chriftian, Spinners Chefrau,

Breunte, Jat. Friedrich Wilhelm, Dauernberg, Schreiners Witme. Gaftein, Wilhelm Friedrich, Leber= chelbach.

Godenbach, Anna Maria, ledia. Maier, Joh. Jatob, Bauers Che-

Stroh', Wilhelm Friedrich, Schuh machers Witme;

von Grokaspach: Boft, Johann Leonhardt, Schneis

Raferle, Johann Philipp, Weber, melden, widrigenfalls folche unberud-Mannsperger, Gottlieb, lediger

von Oppenweiler. Seib. Ludwig, Steinhauers Chefrau :

von Reichenbera:

Ellinger, Johs., Bauers Chefrau, Rupp, Johann Michael, Bauer in Schreiber, Jatob, Bauer in Mi

> Vollmachten Wechielformulare

fortwährend zu beziehen durch die Buchbruderei v. Fr. Strob.

Medigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Strob in Badnang.